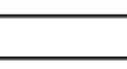


Braunkohle-Abbaugebiete in Sachsen

Karte 3: Lausitz
Stand: Februar 2017

Legende

-  Kraftwerk mit Leistung, Inbetriebnahme und CO2-Ausstoß
-  Grundwasserabsenkungslinie/Nulllinie
-  Landesgrenze

Abbaugrenzen

-  Aktiver/genehmigter Tagebau
-  Geplanter Tagebau

Schutzgebiete

-  FFH-Gebiet
-  Vogelschutzgebiet
-  Biosphärenreservat
-  Naturschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet

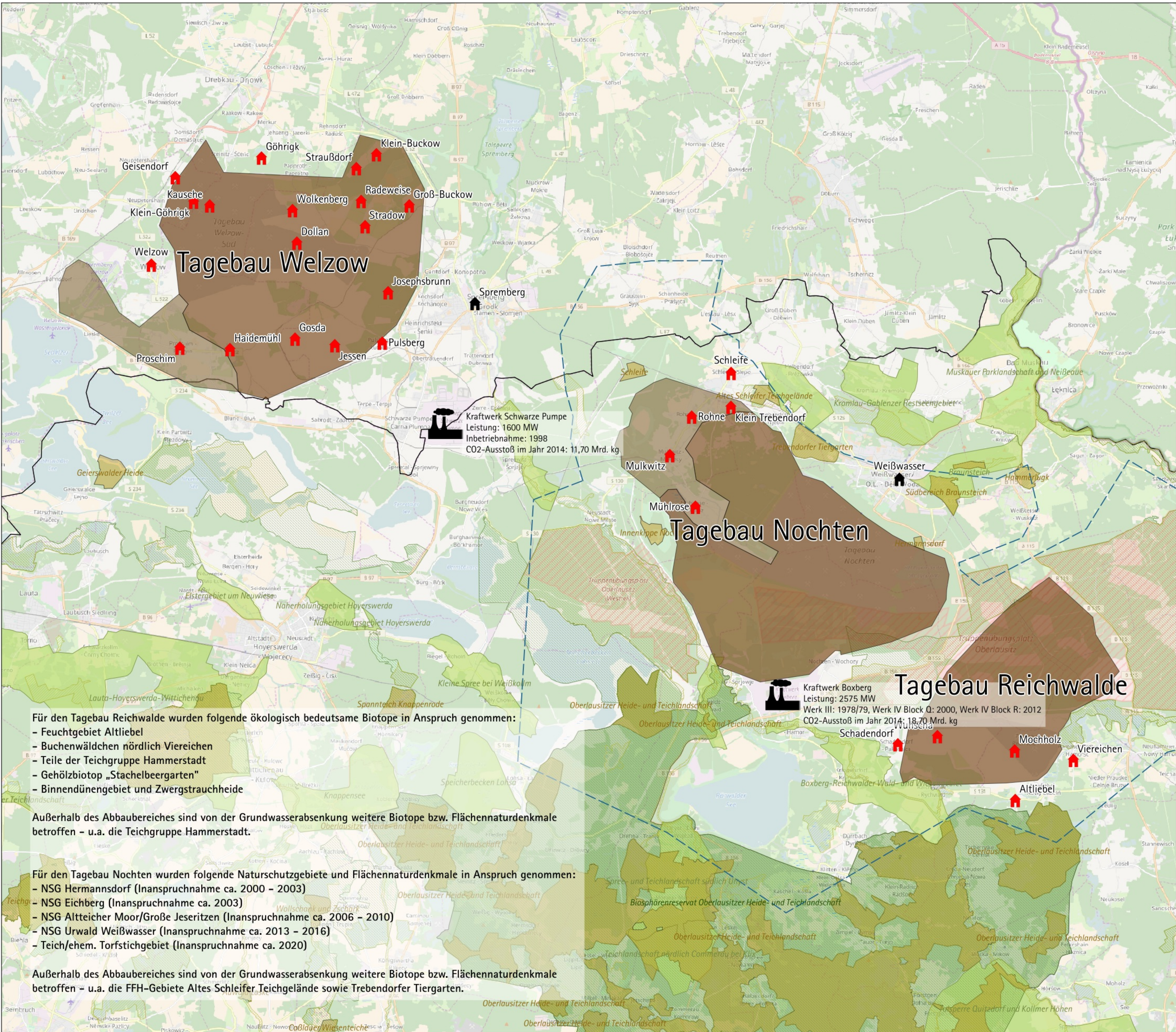
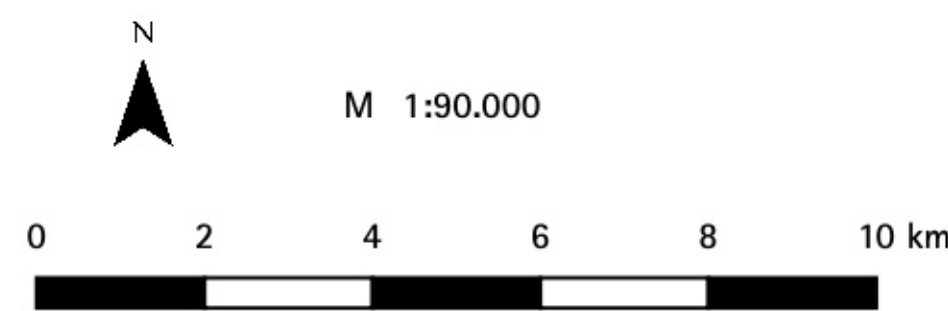


Bearbeiterin: Kristin Lehmann / BUND Sachsen

Kartengrundlage: OpenStreetMap

Darstellung auf der Grundlage von Daten und mit Erlaubnis des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie sowie der Braunkohlenpläne der dargestellten Abbaugebiete

Kraftwerksdaten: Lausitz Energie Bergbau AG, leag.de, Umweltbundesamt



Für den Tagebau Reichwalde wurden folgende ökologisch bedeutsame Biotope in Anspruch genommen:

- Feuchtgebiet Altliebel
- Buchenwäldchen nördlich Viereichen
- Teile der Teichgruppe Hammerstadt
- Gehölzbiotop „Stachelbeergarten“
- Binnendünengebiet und Zwergstrauchheide

Außerhalb des Abbaubereiches sind von der Grundwasserabsenkung weitere Biotope bzw. Flächennaturdenkmale betroffen – u.a. die Teichgruppe Hammerstadt.

Für den Tagebau Nochten wurden folgende Naturschutzgebiete und Flächennaturdenkmale in Anspruch genommen:

- NSG Hermannsdorf (Inanspruchnahme ca. 2000 – 2003)
- NSG Eichberg (Inanspruchnahme ca. 2003)
- NSG Altteicher Moor/Große Jeseritz (Inanspruchnahme ca. 2006 – 2010)
- NSG Urwald Weißwasser (Inanspruchnahme ca. 2013 – 2016)
- Teich/ehem. Torfstichgebiet (Inanspruchnahme ca. 2020)

Außerhalb des Abbaubereiches sind von der Grundwasserabsenkung weitere Biotope bzw. Flächennaturdenkmale betroffen – u.a. die FFH-Gebiete Altes Schleifer Teichgelände sowie Trebendorfer Tiergarten.